

Fördermittel übergeben: 750.000 Euro erhalten

„BordelumHus“ wird Leitprojekt

Nicht nur Fördermittel in wirklich namhafter Höhe gibt es für das „BordelumHus“, sondern auch die Qualifizierung als Leitprojekt. „Mit dieser Einstufung ist es uns möglich, EU-Fördermittel von 750.000 Euro zu genehmigen“, betonte Norbert Limberg vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR). Das Konzept „BordelumHus“ überzeugte auf ganzer Linie: Erhaltung des Schulstandortes inklusive Lernen und Begegnung aller Generationen im geplanten Neubau, der damit zum lebendigen, kulturellen und geistigen Mittelpunkt Bordelums wird. Wie gut das schon jetzt funktioniert, zeigte sich an der Beteiligung vieler Einwohner, Vereine und Institutionen an den ersten Überlegungen bis zur Gründung des „BordelumHus - Verein für Lernen und Begegnungen e. V.“ unter Vorsitz von Christian Will.

Vereinsziele sind unter anderem die Förderung der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, von Kunst und Kultur, des Wohlfahrtswesens, der Jugend- und Altenhilfe zu-

gunsten gemeinnütziger Zwecke.

Bürgermeister Peter-Reinhold Petersen erhielt großes Lob für die hervorragende Vorarbeit: „Ihr Antrag auf Fördermittel war so gut gestellt, dass er alle anspruchsvollen Kriterien erfüllte“, betonte Norbert Limberg bei der Übergabe des Fördermittelbe-

„Viele Partner arbeiten mit, das zeigt enormes bürgerschaftliches Engagement für diese sogenannte 'lokale Basisdienstleistung' - das habe ich so ausgeprägt noch nie gesehen“, führte Norbert Limberg weiter zur Höchstpunktzahl beim Projekt-Ranking aus. „Wir möchten wirklich alle



Bürgermeister Peter-Reinhold Petersen erhält vor den Plänen zum „BordelumHus“ den Fördermittelbescheid von Norbert Limberg. Foto: Wauer

scheides. Das ambitionierte Vorhaben hatte eine wirklich lange Planungsphase, aber die hat sich jetzt ausgezeichnet. Von den geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 1,4 Mio Euro sind 1,3 Mio förderungsfähig, und mit den zugesicherten 750.000 Euro aus EU-Mitteln erhält das Projekt den höchstmöglichen Zuschuss.

Bordelumer mitnehmen und hoffen auf weitere engagierte Mitarbeit aller, die das 'BordelumHus' später nutzen und mit Leben füllen wollen. Die Gemeinde steht nach wie vor voll hinter diesem Projekt und bittet um Ideen für die jetzt anstehende Konkretplanung“, lud Peter-Reinhold Petersen zur aktiven Beteiligung ein. (wau)